

Prof. Dr. Lothar Mikos
Fon 0331.6202210
l.mikos@hff-potsdam.de

Dr. Dagmar Hoffmann
Fon 0331.6202133
d.hoffmann@hff-potsdam.de

Prof. Dr. Rainer Winter
Fon 0043-463-2700-1827
rainer.winter@uni-klu.ac.at

„Medien – Identität – Identifikationen“

Tagung der Sektion Jugendsoziologie und der Sektion Medien- und
Kommunikationssoziologie der DGS vom 25.2.- 26.2.2005
an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg



Call for Papers

Organisation:

Lothar Mikos & Dagmar Hoffmann & Rainer Winter

Die Aufgabe der Identitätsausbildung erfolgt im Wesentlichen durch die aktive, reflektierte Auseinandersetzung des Individuums mit gesellschaftlichen Erwartungen, kulturellen Kontexten und Traditionen. Dringlich ist die Identitätsarbeit insbesondere in der sensiblen Phase der Adoleszenz. Ging man früher davon aus, dass sich Identität primär in personalen Interaktionen entwickelt, muss man zu Beginn des 21. Jahrhunderts mediale Interaktionen einbeziehen. Den Medien kann geradezu eine „Schlüsselrolle in der Strukturierung von zeitgenössischer Identität“ (Douglas Kellner) attestiert werden. Die Beschäftigung mit dem Anderen und sich Selbst findet nicht nur in interpersonalen Kontexten und in direkter Kommunikation statt, sondern auch über die symbolischen Welten der Medientexte sowie ihrer Aneignung. Über die Rezeption bestimmter medialer Inhalte erfolgt die Wahrnehmung des Selbst am Anderen, d.h. es positioniert sich, grenzt sich ab oder wendet sich ihnen besonders zu. So bieten etwa Fernsehserien, Beziehungs- und Castingshows, Daily Talks und Reality Shows Identifikationsfiguren an, die abhängig von den jeweils lebensgeschichtlich oder entwicklungsbedingt bedeutsamen Themen mehr oder weniger von den jungen Rezipienten im Prozess der Identitätsfindung angenommen werden. Die Vielfalt an medialen Identifikationsangeboten in Film, Fernsehen, Internet und auch Radio kann sich für manche Jugendliche als Chance erweisen, andere hingegen so verunsichern, dass es sie daran hindert, eine Identität zu erarbeiten und Authentizität zu erlangen. Das Identitätsprojekt ist in (post-)modernen Gesellschaften weitgehend offen (Heiner Keupp) und lässt die Selbstfindung zu einem unwägbareren Unterfangen werden.

Die Tagung der Sektionen Jugendsoziologie sowie Medien- und Kommunikationssoziologie lädt dazu ein, das klassische Identitätskonzept vor dem Hintergrund medialer Entwicklungen und fortschreitender Globalisierung zu problematisieren. Es erweist sich allgemein als notwendig, die medial vermittelten Werte, Rollenbilder und Identifikationspotenziale im Hinblick auf ihre Sozialisationsrelevanz zu überprüfen. Werden sie aktuell unter- oder gar überschätzt? Es soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit etwa virtuelle Möglichkeitsräume hybride, unklare Identitäten schaffen. Auch scheint die Identitätsentwicklung im gesellschaftlichen System der Zweigeschlechtlichkeit neu verhandelt und formiert werden zu müssen.

Hier stehen das Gender Mainstreaming auf der Angebotsseite und die Bedürfnisse nach Decodierungen traditioneller Muster auf der Rezipientenseite im Mittelpunkt des Interesses. Nicht zuletzt soll das Phänomen der „Mediengeneration(en)“ Thema der Tagung sein, das sich inflationär im öffentlichen Diskurs hält. Hier lautet die Frage: Wer identifiziert sich eigentlich mit der „Netzgeneration“, der „Cybergeneration“ oder der „Generation @“? Wie brauchbar und treffsicher sind derartige Labels?

Abstracts im Umfang von max. 1500 Zeichen sind bis **spätestens 31. Oktober 2004** einzureichen an die Organisatoren:

Prof. Dr. Lothar Mikos
Hochschule für Film und Fernsehen
„Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg
FB 1: V-Medienwissenschaft
Marlene Dietrich-Allee 11
14482 Potsdam
Tel. +49 (0) 331 6202 210 (-211 Sekr.)
e-mail: l.mikos@hff-potsdam.de

Prof. Dr. Rainer Winter
Institut für Medien- und Kommunikations-
wissenschaft
Universität Klagenfurt
Universitätsstr. 65-67
A-9020 Klagenfurt
Tel. +43 (0) 463 2700 1827
e-mail: rainer.winter@uni-klu.ac.at

Weitere Informationen unter

<http://www.hff-potsdam.de/> oder <http://www.jugendsoziologie.de/>